

reich, die ich durch Staudinger's Güte erhielt, ferner mit 3 *Tabidaria* ♂ verglichen und gebe über das Resultat Folgendes an:

Die Beine unserer ♂ sind wie bei der auswärtigen *Calabraria* gebildet. Manche hiesige Schmetterlinge haben einen bald schwächeren, bald stärkeren rothen Mittelpunkt auf den Flügeln, welchen ich an den französischen nicht sehe; es ist mir aber unwahrscheinlich, dass er den auswärtigen Exemplaren immer fehlen sollte. Recht deutlich ist dieser Mittelpunkt, der auf den Vorderflügeln stärker ist als auf den hinteren, bei einigen ♀. In der Zeichnung und Färbung ändern unsere *Calabraria*, wie wahrscheinlich auch die auswärtigen Stücke, etwas ab. Das Roth ist zuweilen recht lebhaft — lebhafter als bei meinen französischen. Der äussere Querstreif ist gewöhnlich breit roth; selten löst er sich in 2 rothe Querlinien auf. Einzelne besonders schöne Exemplare sind vor dem Saume roth wie *Tabidaria*; dieser Anflug zerfliesst wurzelwärts ohne scharfe Begrenzung in die Grundfarbe.

Vereins-Angelegenheiten.

In der Sitzung am 28. Februar wurde den versammelten Mitgliedern mitgetheilt, dass am 10. Februar unser College, Herr Perroud, in Lyon gestorben ist. *) Er hat verschiedenes über Coleoptera, namentlich Exoten, publicirt, und begleitete (vor einigen zwanzig Jahren) seinen berühmten Freund Mulsant auf der Reise, welche dieser unter dem Titel „Voyage en Allemagne“ herausgegeben hat.

Der im letzten Verzeichnisse noch aufgeführte Dr. Butzke in Schievelbein ist bereits vor Jahren verstorben.

Als neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen die Herren:

Professor Spiridion Brusina, Director d. Zool. National-Museums in Agram (Kroatien).

Fabrikbesitzer Max Wisskott in Breslau.

Dr. C. A. Dohrn.

*) Aus einer mir nachträglich zugehenden Mittheilung eines Zeitungsblattes aus Laibach entnehme ich, dass auch der allen deutschen Käfersammlern (namentlich wegen der Höhlenthiere) wohlbekannte Herr Josef Ferdinand Schmidt am 16. Februar im sieben und achtzigsten Lebensjahre an Altersschwäche entschlafen ist. Viele Jahre hat er die Adelsberger und benachbarten Krainer Grotten als seine *Dei Gratia* Domänen mit eben so viel Eifer als Erfolg ausgenutzt. — Durch Schreiben v. 3. März zeigt mir Herr Oberlehrer Schenck an, dass sein Vater, Prof. Ad. Schenck in Weillburg, am 23. Febr. am Schlagfluss gestorben ist. Er war bekanntlich einer der fleissigsten deutschen Hymenopterologen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Vereins-Angelegenheiten. 344](#)